

An:
Gemeinde Briesen/Planungsbüro Wolff

**Stellungnahme zum Vorentwurf Bebauungsplan
„Solarpark zwischen Briesen und Guhrow“ Teil Briesen**

Sehr geehrte Gemeinde/sehr geehrtes Planungsbüro Wolff,

der Vorstand der Jagdgenossenschaft [REDACTED] hat in der Sitzung vom 26.08.2025 den Vorentwurf zum o.g. Bebauungsplan umfänglich diskutiert und folgenden Standpunkt erarbeitet.

Durch den Vorstand der Genossenschaft erfolgt **keine** Zustimmung zum vorliegenden Entwurf.

Hier die Begründung:

Laut der Satzung der Jagdgenossenschaft wird der Jagdbezirk als einheitliche Gesamtfläche gesehen und verpachtet. Das heißt, die Jagdgenossenschaft verpachtet die jagdbare Fläche als geschlossenen Jagdbezirk an die Jagdpächter. Somit wird der Jagdzins im Solidarprinzip gebildet und jeder Jagdgenosse erhält für seine Fläche den gleichen Pachtzins.

Durch den geplanten Solarpark wird die größte Einstandsfläche des Dammwildes auf unserer Gemarkung zerstört. Der Wegfall von fast 10% der jagdbaren Fläche ist für die Jagdgenossenschaft ein bleibender Schaden für kommende Jahrzehnte.

Ein derart großer Wertverlust für den gesamten Jagdbezirk führt zu einem enormen und bisher beispielslosen Schaden für die gesamte Jagdgenossenschaft.

Nur die Flächeneigentümer profitieren vom Solarpark, die Genossenschaft erleidet hingegen einen realen und ideellen Verlust, der nicht zu beziffern ist! Eine korrekte Entschädigung ist nicht zu ermitteln.

Daher ist aus Sicht des Vorstandes eine jährlich zu zahlende Pauschale von 2500 Euro angemessen und erforderlich. Diese wird bereits bei Baubeginn fällig.

Der hierfür erforderliche Vertrag sollte in Anlehnung an unsere Satzung eine Anpassung der Pauschale alle drei Jahre möglich machen.

Darüber hinaus haben wir eine weitere Schwachstelle in der Planzeichnung des Bebauungsplanes identifiziert. Die Wildschneise in Richtung Osten führt fast auf den Kreisverkehr zu. Das Flaschenhals-Prinzip lenkt das Wild unmittelbar in die öffentliche Verkehrsfläche. Dieses sollte unbedingt vermieden werden, da hier ein Schwerpunkt für

Wildunfälle mit Gefährdung von Verkehrsteilnehmern provoziert würde. Unser Vorschlag - eine andere Richtung der Schneise zu planen - ist der beiliegenden Skizze in der Planzeichnung zu entnehmen.

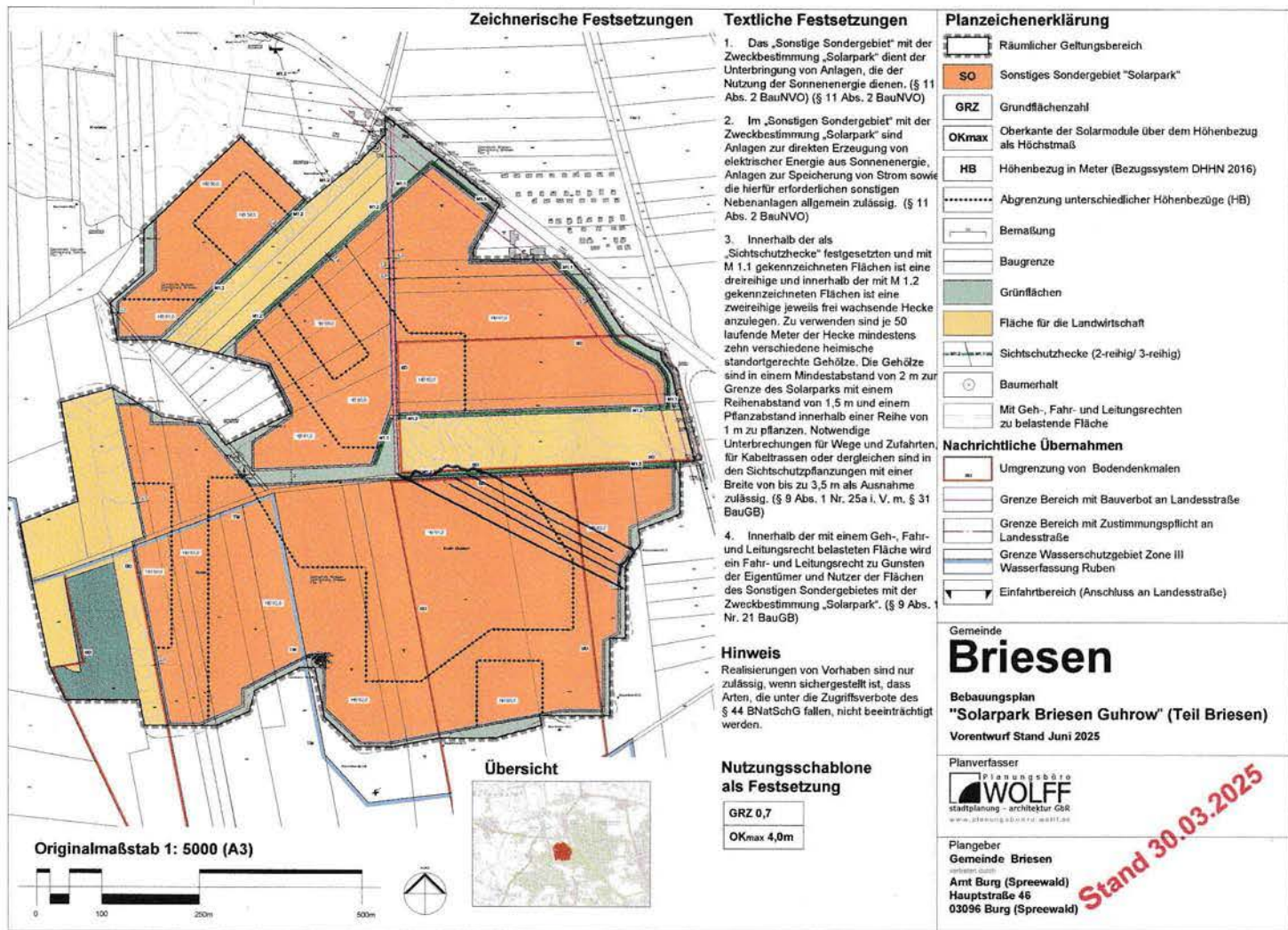
Für klärende Gespräche steht der Vorstand der Jagdgenossenschaft [REDACTED] gern zur Verfügung.

Mit Freundlichen Grüßen

Vorstand der Jagdgenossenschaft [REDACTED]



Anlage: Skizze der Wildschneise (neu) - Planzeichnung



neue Scheweise